**Gemeinschaft stärken – jetzt!**

**Ein Unterrichts-Entwurf für die EF11 /Religion**

 **an der Evangelischen Gesamtschule Gelsenkirchen**

**Vorbemerkungen**

**In der Einführungsphase (Jg.11) an der Evangelischen Gesamtschule Gelsenkirchen wird ein gemeinsamer Religionsunterricht für alle Schüler\*innen angeboten. Die 120 Schüler\*innen des Jahrgangs werden in vier Kursen (Anthropologie, Wirklichkeit, Ethik und Toleranz) von 6 bis 8 Lehrkräften betreut. Es geht darum, die Begegnung mit konkret gelebter Religion zu ermöglichen und die Tendenz zu Religionskunde zu vermeiden. Vertreten sind neben den Lehrkräften für den katholischen und evangelischen RU auch die Lehrkräfte für den islamischen Religionsunterricht. Im Team vertreten ist auch die Lehrkraft für Philosophie.**

**Das Projekt trägt die Überschrift: „Verschiedenheit achten- Gemeinschaft stärken“. Da auf Grund von Corona die Kurse nicht wie in gewohnter Weise an der Schule weitergeführt werden konnten/können, haben die Schüler\*innen in einem Brief folgende Aufgaben zur eigenen /auch digitalen Weiterarbeit erhalten.**

„….Im Angesicht von Corona meinen wir, dass der Schwerpunkt in unserem Unterricht auf „Gemeinschaft stärken“ liegen sollte, gerade, weil wir uns persönlich nicht sehen können, aber auch, weil Solidarität zwischen uns und auch in der Gesellschaft wichtig sind. Zur gemeinsamen Weiterarbeit erhaltet ihr die folgenden Aufgaben, von denen eine, oder zwei oder auch alle drei von Euch bearbeitet werden können.

1. Führt ein Gespräch mit einem / einer aus eurem Klassenverband: bei einem Spaziergang oder bei einem Treffen in einer „offenen Kirche“ oder „offenen Moschee“ (Findet über das Internet heraus, welche Kirchen oder Moscheen in der Stadt geöffnet sind).

Ihr könnt dieses Gespräch auch digital – per Chat – führen, wenn sich die Treffen nicht umsetzen lassen. Dazu sind hier einige Fragen als Anregungen formuliert worden. Nehmt die heraus, die für euch passen und ergänzt, was ihr sonst noch wichtig findet.

1. Wie geht es mir gerade? Wie hat sich meine Stimmung vom Beginn des Lockdowns an bis zu jetzt verändert?
2. Was hat mir in dieser Zeit geholfen? Was hat die Dinge schwerer gemacht?
3. Was möchte ich aus dieser Zeit beibehalten?
4. Ostern/Ramadan in dieser Zeit – was war anders / was ist anders? Was bedeuten mir religiöse Feste und Zeiten?
5. Hat Gott irgendetwas mit dieser Pandemie zu tun?
6. Hat sich mein Verhältnis zur Freiheit in dieser Zeit irgendwie verändert?
7. Was macht mich als Menschen aus: Gesundheit? Freiheit? Gemeinschaft? Verantwortung / Solidarität mit anderen? …
8. Was bedeutet es gerade für mich, Verantwortung für die Gesellschaft zu haben( die auch meine persönliche Freiheit beschränkt/beschränken kann)?
9. Corona-Memes – Mein Favorit? Und welche habe ich gesehen, die einen religiösen Bezug haben? Was fällt mir auf?
10. Ich bete … manchmal / in bestimmten Situationen / regelmäßig / nie …

Schreibt uns kurz, über welche Fragen ihr gesprochen habt und macht ein oder mehrere Fotos/screeenshots, die etwas von Eurem Gespräch zeigen / verdeutlichen.

1. Gerade in Einrichtungen der Seniorenpflege und Krankenhäusern sind die Menschen momentan häufig sehr einsam. Die direkte Ansprache und das Treffen mit Angehörigen und Freunden fehlen. Hier kann ein Brief oder eine Postkarte ein Licht in der Dunkelheit sein. Darum: Schreibt einen Brief oder eine schöne Postkarte an Menschen in einem Altenheim oder an einen Pfleger / eine Pflegerin in dem Heim. Es ist auch möglich, an Menschen in einem Hospiz zu schreiben. (Anmerkung: 3 Gruppen haben diese Arbeit schon im Modul „Ethik“ kennengelernt. Eine Mitarbeiterin vom Hospiz war im Unterricht und hat berichtet. Die Schüler haben einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Hospize bekommen und so einen persönlichen Bezug aufbauen können).

In der Schul-Cloud könnt ihr auch noch einmal Hintergrundinfos zur aktuellen Situation in den Hospizen finden. Ihr könnt dort auch weitere Herangehensweisen an die Briefaktion finden.

Schreibt uns kurz, welches Heim ihr ausgewählt und ob ihr Rückmeldungen bekommen habt. Macht ein oder mehrere Fotos von der Aktion.

1. Arbeitet in einer kleinen Gruppe digital zusammen. Schaut euch den Clip der „Datteltäter“ (eine Comedy-Gruppe) an:

<https://www.youtube.com/watch?v=O82zAuNIBe0>

und entwickelt selber einen Clip zum Thema „Glauben in Coronazeiten“. Ihr könnt dazu auch die oben genannten Fragen als Anregung nehmen.

Wir bitten um eine kurze Rückmeldung, wer /welche von Euch diesen Vorschlag umsetzen will. Den Film zu schicken, wird vom Datenvolumen her schwierig sein, dazu müssten wir uns vielleicht einmal in der Schule treffen, um zu “air droppen.”

Bei Rückfragen: Wir sind alle bei schul.cloud zu finden, wendet euch an ….

 eine / einen von uns.

Wir hoffen, dass wir mit den Ergebnissen eine kleine Filmcollage zusammenstellen können. Wenn ihr nicht möchtet, dass eure Bilder / Filme öffentlich erscheinen, lasst uns das bitte wissen.

Herzliche Grüße und viele gute Wünsche

von Frau Stelte, Herrn Reiß, Frau Winkelmann, Herrn Paprotta, Frau Haupt, Frau August,
Herrn Gürcan, Frau Möhring und Herrn Franken…“

27.4.2020